

Gemeinde Schönenberg

Niederschrift Nr. 9/2017

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 09. November 2017 (Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.30 Uhr)

in Schönenberg, Rathaus, Sitzungszimmer

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Quast

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	6
Normalzahl der Mitglieder	7

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderätin Dagmar Bläsi
Gemeinderat Florian Bläsi
Gemeinderat Sascha Eichin
Gemeinderat Erich Riesterer
Gemeinderat Ferdinand Römer
Gemeinderat Ewald Ruch

Es fehlt entschuldigt:

Gemeinderat Thomas Steinebrunner

Schriftführer:

Berthold Klingele, Verwaltungsfachangestellter, GVV Schönau im Schwarzwald

Sonstige Teilnehmer:

Jürgen Stähle, Kassenverwalter, GVV Schönau im Schwarzwald

Zuhörer:

--

Pressevertreter:

--

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **23.10.2017** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **23.10.2017** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragen der Bürgerinnen und Bürger
 TOP 2: Jahresrechnung 2016 (Vorlage)
 TOP 3: Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest. Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12.10.2017 ist dem Gemeinderat mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen. Dieses wird anerkannt und von den Gemeinderäten Florian Bläsi und Ewald Ruch beurkundet. Als Beschluss der nichtöffentlichen Sitzung gibt der Vorsitzende die Kündigung der gemeindeeigenen Flächen an Frau Gisela Gutmann zum 01.11.2019 bekannt. Die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung wird anerkannt und von den Gemeinderäten Florian Bläsi und Ewald Ruch beurkundet.

TOP 1:

Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da keine Zuhörer anwesend sind.

TOP 2:

Jahresrechnung 2016 (Vorlage)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Jürgen Stähle, Kassenverwalter beim GVV Schönau im Schwarzwald. Anhand einer ausführlichen Vorlage erläutert Herr Stähle die Jahresrechnung der Gemeinde Schönenberg für das Jahr 2016. Nach der Umstellung auf das neue Haushaltsrecht (NKHR) ist dies nunmehr der erste Jahresabschluss. Deshalb sind Vergleichszahlen zu den Vorjahren noch gar nicht vorhanden. Die Leistungsbilanz besteht aus den drei Komponenten: - **Ergebnisrechnung - Finanzrechnung - Vermögensrechnung (Bilanz)** -. Der Jahresabschlussbericht stellt die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde dar. Er informiert die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Gremien und die Verwaltung über die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Schönenberg.

Als Fazit des ersten doppischen Haushaltsjahres wird festgestellt, dass es leider nicht gelungen ist, einen ausgeglichenen Jahresabschluss vorzulegen. Sowohl die Ergebnisrechnung als auch die Finanzrechnung schlossen mit einem negativen Ergebnis ab. Somit ist es nicht gelungen, die Abschreibungen zu erwirtschaften. Dies ist allerdings eine Grundanforderung des neuen Haushaltsrechts. Auch der Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe der Tilgungsleistungen konnte nicht erwirtschaftet werden. Statt eine Soll-Liquiditätsreserve nach § 22 Abs. 2 GemHVO auszuweisen, musste ein Liquiditätskredit aufgenommen werden.

Die **Ergebnisrechnung** schloss mit einem Minus von € 31.678,83.

In der **Finanzrechnung (Kapitalflussrechnung)** entstand ein Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von € 46.160,61.

Die **Bilanzsumme** stieg um € 79.286,96 auf € 8.442.073,93.

Herr Stähle verweist darauf, dass es sich bei den Zahlen um eine Betrachtung zum Stichtag handelt, d.h. dass es zum Teil zu erheblichen „zeitlichen Versätzen“ zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung kommen kann.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen belaufen sich auf € 107.116,47. Dies ergibt eine **Pro-Kopf-Verschuldung** von € 305,18 je Einwohner. Die Gemeinde Schönenberg partizipiert aber auch an den Schulden des GVV Schönau im Schwarzwald. Diese anteiligen Schulden beim GVV belaufen sich auf € 182.552,79 und entsprechen einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 520,09 je Einwohner. Somit ergibt sich eine **Gesamtverschuldung in Höhe von € 825,27 je Einwohner**.

In die Zukunft blickend rechnet Herr Stähle zum jetzigen Zeitpunkt damit, dass im Jahr 2017 ein positives ordentliches Ergebnis erzielt werden kann. Dies steht jedoch unter dem Vorbehalt der Entwicklung der Gewerbesteuer und des Forsthaushalts. Im Anschluss beantwortet Herr Stähle Fragen des Gemeinderats. Bürgermeister Michael Quast spricht im Anschluss von einer „mittelmäßigen Begeisterung“ für den vorliegenden Jahresabschluss. Ausschlaggebend für das negative Ergebnis ist sicher auch die derzeit noch laufende Baumaßnahme Feuerwehrhaus. Er dankt abschließend Herrn Stähle für den ausführlichen Vortrag der Leistungsbilanz.

Beschluss: Aufgrund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss für das Jahr 2016 einstimmig mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	729.775,22
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	747.874,61
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-18.099,39
1.4	Außerordentliche Erträge	3.042,75
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	16.622,19
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-13.579,44
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	-31.678,83
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	625.095,93
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	672.022,70
2.3	Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-46.926,77
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	173.250,37
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	287.730,05
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-114.479,68
2.7	Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-161.406,45
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00

2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.436,22
2.10	Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-5.436,22
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-166.842,67
2.12	Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	3.638,12
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	163.204,55
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-163.204,55
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	0,00
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	8.356.854,10
3.3	Finanzvermögen	85.219,83
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	8.442.073,93
3.7	Basiskapital	6.891.066,60
3.8	Rücklagen	0,00
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	1.411.882,33
3.11	Rückstellungen	19.937,02
3.12	Verbindlichkeiten	119.187,98
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	8.442.073,93

TOP 3: Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert über folgende Sachverhalte:

a) Feuerwehrfahrzeug

Das Feuerwehrfahrzeug war bei der TÜV-Prüfung. Es wurden geringe Mängel festgestellt. Aufgrund des Alters des Fahrzeugs steht im Prüfbericht folgender Satz: „an eine Ersatzbeschaffung ist zu denken!“ Das Feuerwehrfahrzeug wird noch vor Einbruch des Winters wieder in das Feuerwehrgerätehaus zurückgestellt.

b) Zufahrt zum Hohweier-Sportplatz

Die Zufahrt zum Hohweier-Sportplatz ist sanierungsbedürftig. Deswegen hat der Vorsitzende ein Angebot bei einer einheimischen Straßenbaufirma eingeholt. Die billigste Variante beläuft

sich auf € 23.000,-. Der Gemeinderat spricht sich für eine Teil-Sanierung im Fräs- und Kalkungs-verfahren aus. Jedoch sollte im Vorfeld noch einmal ein Vor-Ort-Termin stattfinden.

c) Kündigung des Wildschadensschätzers

Wildschadensschätzer Klaus Ruch hat zum Jahresende gekündigt. Der Gemeinderat ist dafür, dass wieder eine einheimische Person für diese Position gesucht werden soll.

d) Straßenbeleuchtung

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung durch die EWS ist noch nicht vollständig durchgeführt. Derzeit sind 15 von 42 Lampen gewechselt worden.

e) Wanderweg

Gemeinderätin Dagmar Bläsi berichtet von einem umgefallenen Baum auf dem Wanderweg beim „Fischkasten“ im Gewann Bifangmoos.

f) Rissesanierung

Gemeinderat Ferdinand Römer fragt an, ob eine Rissesanierung an den Straßen in Schönenberg geplant ist. Der Zustand der Straßen sei dementsprechend. Der Vorsitzende wird sich beim GVV-Bauamt erkundigen.

g) Gemeinschaftsaktion

Gemeinderat Florian Bläsi berichtet über volle Straßengullys und zugewachsene Straßenrinnen. Er schlägt einen Gemeindegewerktag vor, bei dem die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen werden, sich an den Arbeiten zu beteiligen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Gemeinderatssitzung. Es schließt sich eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung an.

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: